Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

urn:nbn:de:bsz:31-337645

Visual Library

Februar.

Sonnen-Auf- und Untergang.

2.	7 U.	51 M.	5 U.	23 M.
9.	7 „	41 „	5 „	34 „
16.	7 „	30 „	5 „	45 „
23.	7 „	18 „	5 „	56 „
28.	7 „	9 „	6 „	3 „

Schneemonat.

Mond-Auf- und Untergang.

2.	2 U.	51 M.	12 U.	14 „
9.	7 „	40 „	7 „	0 „
16.	11 „	38 „	2 „	9 „
23.	7 „	24 „	7 „	16 „
28.	v. „	– „	9 „	36 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Samstag	Ignatius	Brigitta		☌ Ap., ☿ ☌ ♀
5. Kath. Das Gleichnis vom Säemann. Luk. 8. — Cornelius, Hauptmann. Prot. Das Gleichnis vom Säemann. Luk. 8, 4—15. — Mariä Reinigung.				
2 **Sonntag**	**Mariä Lichtmeß**	**Sexagesimä**		□ ☿, □ ♀, □ ☌
3 Montag	Blasius, Ansgar	Blasius		☾, ☿ Abendstern in
4 Dienstag	Andr. Corf., Veronika	Kleophas		(größt. Ausweichung
5 Mittwoch	Agatha	Agatha, Adelheid		♀ ☌ ☌, ☌ in ♋
6 Donnerstag	Dorothea	Dorothea		☌ ♄ ♃ i. ♌
7 Freitag	Romuald	Richard		☌ ♃ ♀ i. ♌
8 Samstag	Johann von Matha	Salomon		2,22 n. (zur.
6. Kath. Der Blinde am Wege. Luk. 18. — Apollonia, Cyrill. Prot. Die Leidensverkündigung. Luk. 18, 31—43. — Apollonia.				
9 **Sonntag**	**Quinquagesimä**	**Estomihi**		☌ ☿ ☌ ♀ ☌ ☌
10 Montag	Scholastika	Scholastika, Wilhelm		(☿ retr. ve-
11 Dienstag	Fastnacht. Defider.	Fastnacht. Euphrof.		deckt
12 Mittwoch	Ascherm. Eulalia, G.	Ascherm. Eulalia		14. ♀ wird Morgenst.
13 Donnerstag	Benignus, Kath. v. R.	Jonas, Benignus		□ ♄ Schnee
14 Freitag	Valentinus	Valentin		☾ im ♍, □ ♃
15 Samstag	Faustinus, Jovita	Faustin		3,57 n., □ ♀
7. Kath. Jesus wird versucht. Matth. 4. — Juliana. Prot. Die Salbung Jesu. Matth. 26, 6—13. — Onesimus.				
16 **Sonntag**	**1. Fast.-S. (Inv.)**	**Invocavit**		☾ Per., □ ☿, □ ☌
17 Montag	Fintan	Donatus		☾, windig,
18 Dienstag	Simeon	Simeon		☿ wird Morgenstern
19 Mittwoch	Quat. Manſuetus	Gabinus		☌ ♄, ☉ i. ♋
20 Donnerstag	Eleutherius	Eucharius		☌ ♃ trüb
21 Freitag	Maximianus, Adelh.	Felix, Eleonora		☌ ♀
22 Samstag	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier		2,4 n. ☌ ☿
8. Kath. Verklärung Christi. Matth. 17. — Petrus Damiani. Prot. Warnung des Verräters. Matth. 26, 14—25. — Josua.				
23 **Sonntag**	**2. Fast.-S. (Rem.)**	**Reminiscere**		☌ ☌
24 Montag	Matthias	Matthias		frisch
25 Dienstag	Walburga	Viktorinus		heiter
26 Mittwoch	Alexander, Dionyſius	Nestor, Alexander		□ ♄
27 Donnerstag	Leander	Sara, Angelbert		☾ im ♍, □ ♃
28 Freitag	Romanus	Viktor		□ ♀ schön

Bauernregeln.

Wenn es zu Lichtmeß stürmt und tobt, der Bauer sich das Wetter lobt.

Die weiße Gans (der Schnee) im Februar brütet Segen für's ganze Jahr.

Zu Lichtmeß kommt der Dachs aus seiner Höhle, das Wetter anzuschauen; sieht er seinen Schatten, kehrt er noch vier Wochen in seine Höhle zurück.

Heftige Nordwinde am Ende Februar, vermelden ein fruchtbares Jahr.

Im Februar muß die Lerch' auf die Heid', mag's sein lieb oder leid.

Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Ist der Februar mäßig kalt, keine gute Ernte fällt.

Wenn im Hornung die Mucken geigen, müssen sie im Märzen schweigen.

Heiterer Februar, Mai von schönem Wetter bar.

Lichtmeß Sonnenschein, bringt gern Schnee herein.

Hüpfen Eichhörnlein und Finken, sieht man schon den Frühling winken.

Mondwechsel.

Neumond den 8., n. 2 U. 22 M. — Erstes Viertel den 15., n. 3 U. 57 M. — Vollmond den 22., n. 2 U. 4 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

Februar ist am 1. windig, 2. und 3. regnerisch, vom 4. bis 10. trüb und windig, am 12. und 13. stürmisch, am 14. Schnee, am 15. und 16. Wind und Regen, vom 17. bis 20. Regen und vom 21. bis an das Ende schön.

Tageslänge.

Den	2.	9 St.	32 Min.
„	9.	9 „	53 „
„	16.	10 „	15 „
„	23.	10 „	38 „

Denkspruch.

Schaff' gute Bücher in dein Haus! sie strömen reichen Segen aus, und wirken als ein Segensbort auf Kinder noch und Enkel fort.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Feld und Garten. Man säet Klee- und Gelbrübsamen (Möhren) auf die Wintersaaten. Alle im Januar nicht vollendeten Arbeiten setze fort. Sorge für Reinhaltung aller Wasserabzüge, führe bei geeigneter Witterung Pfuhl und Mistlache auf magere Getreidefelder. Untersuche die Kartoffel- und Rübenmiethen.

Wiesen. Sei vorsichtig mit dem Wässern. Vortheilhafter ist es, wenn man die Wiesen düngt, statt wässert. Um diese Zeit eignet sich am besten Superphosphat und Kainit.

Weinberg. Das Schneiden der Reben wird fortgesetzt und in vielen Gegenden beendet. Das weggeschnittene Rebholz wird aus den Reben entfernt. Man sorgt für genügende Rebsteckl inge (Blindhölzer) und schlägt dieselben in feuchte, aber nicht nasse Erde ein. Sorge für Kreosotöl zur Haltbarmachung der Baum- und Rebpfähle.

Keller. Wenn zu kalte Witterung das Ablassen der Weine im Januar nicht zuließ, so sind jetzt bei milden Tagen die Weine abzulassen.

Küchengarten. Früherbsen werden auf sonnige Rabatten gepflanzt, und Salat, Spinat u. s. w. gesäet, neue Spargelbeete aus Kernen angelegt, wozu die Beete schon im Herbst bereitet sein müssen.

Obstgarten. Junge Obstbäume werden versetzt, Obstkerne gesäet, Hecken beschnitten die Bäume mit Gassenkoth, Teichschlamm ꝛc. gedüngt, von Raupennestern und alten Blättern gereinigt, Zwergbäume, Stachelbeer- und Himbeersträucher beschnitten und gedüngt. Auch schneidet man jetzt die Edelreiser zum Pfropfen und steckt sie bis zum Gebrauch in Sand im Keller oder vergräbt sie im Garten an einer schattigen Stelle in die Erde.

Bienenstand. An warmen Flugtagen kann man nachsehen, ob die Bienen genügend Nahrung haben. Man reinigt die Bodenbretter.

Notizen für den Monat Februar.

März.

Sonnen-Auf- und Untergang.

2.	7 U.	5 M.	6 U.	6 M.
9.	6 „	51 „	6 „	17 „
16.	6 „	38 „	6 „	27 „
23.	6 „	23 „	6 „	37 „
30.	6 „	9 „	6 „	47 „

Lenzmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

2.	1 U.	34 M.	10 U.	52 M.
9.	6 „	8 „	5 „	53 „
16.	10 „	30 „	1 „	6 „
23.	6 „	15 „	5 „	43 „
30.	12 „	17 „	9 „	31 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Samstag	Albinus, Suitbert	Albinus, Donatus		☾ Ap., □ ☿
9.	Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11. — Simplicius. Prot. Petrus gelobt Treue bis in den Tod. Matth. 26, 30—35. — Simplicius.			
2 **Sonntag**	**3. Fast.-S. (Oculi)**	**Oculi**		11,40 v. ☿ dir.
3 Montag	Kunigunda	Kunigunde		☾, □ ♂
4 Dienstag	Kasimir	Adrianus		be-
5 Mittwoch	Friedrich, Eusebius	Friedrich		wölkt
6 Donnerstag	Fridolin	Fridolin		♂ ♄
7 Freitag	Thomas von Aquin	Perpetua		♂ ♀, ♂ ♃, ☿ dir.
8 Samstag	Johann von Gott	Philemon		♂ ☿ feucht
10.	Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6. — Franziska. Prot. Jesus in Gethsemane. Matth. 26, 36—46. — 40 Ritter. Franziska.			
9 **Sonntag**	**4. Fast.-S. (Lätare)**	**Lätare**		reg-
10 Montag	40 Märtyrer. Attalas	40 Märtyrer. Alex.		3,50 v., ♂ ♂
11 Dienstag	Eulogius, Gumbert	Rosina		nerisch
12 Mittwoch	Gregor der Große	Gregor		(□ ♃, □ ♄
13 Donnerstag	Theodora, Ernst	Ernst		☾ im ♍, ☾ Per.
14 Freitag	Mathilde	Zacharias		□ ♀ Wind
15 Samstag	Longinus	Christof		□ ☿, ♂ ✳ ♄
11.	Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8. — Heribert. Prot. Gefangennehmung Jesu. Matth. 26, 47—56. — Henriette.			
16 **Sonntag**	**5. Fast.-S. (Judica)**	**Judica**		11,13 n., ☽
17 Montag	Patricius, Gertrud	Gertrud		♀ Morgenstern
18 Dienstag	Gabriel, Cyrillus	Anselmus		(in größt. Glanz
19 Mittwoch	**Joseph, Nährvater**	Joseph		♄, ☿ in ♓
20 Donnerstag	Joachim	Joachim		♃, ♂ in ♈
21 Freitag	7 Schmerzen. Bened.	Benedikt		☉ ♈, Tg. u. Nht. gl.
22 Samstag	Nikolaus v. d. F.	Kasimir		(Frühl.-Anf.
12.	Kath. Christi Einzug zu Jerusalem. Matth. 21. — Victorian, Turibius. Prot. Jesus vor dem Hohenrath. Matth. 57—68. — Eberhard.			
23 **Sonntag**	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**		17. ☿ Mst. i. g. A.
24 Montag	Simeon	Gabriel		4,21 v., ♂ ♂
25 Dienstag	**Mariä Verk.** Dula	Mariä Verkündigung		Frost
26 Mittwoch	Ludgerus, Israel	Emanuel		☾ im ♌, □ ♄
27 Donnerstag	Gründon. Ruppert	**Gründon.** Rupertus		□ ♃ ver-
28 Freitag	Charfr. Guntram	**Charfr.** Angelika		□ ♀ änder-
29 Samstag	Charsam. Eustasius	Eustachius, Mechtildis		☾ Ap. lich
13.	Kath. Auferstehung Christi. Mark. 16. — Quirinus. Prot. Die Auferstehung des Herrn. Matth. 16, 1—8. — Guido.			
30 **Sonntag**	**Osterfest**	**Osterfest**		☾, □ ☿
31 Montag	**Ostermont.** Guido	**Ostermont.** Balbina		♂ ♂ ☉ naß

Bauernregeln.

März trocken, April naß, Mai luftig, von beiden was, bringt Korn in Sack und Wein ins Faß.

Wenn der März Wind bringt und der April Regen streut, so folgt ein Mai, der das Herz erfreut.

Kunigund (3.) macht warm von unt'; Märzen-Regen dürre Ernte.

Ein Malter Märzenstaub ist eine Krone werth; doch allzu frühes Laub wird gern vom Frost verzehrt.

St. Benedikt (21.) macht Zwiebeln dick.

Wenn Mariä Verkündigung ist schön und hell, gibt's Obst und Wein in alle Fäll'.

So viele im Märzen Nebel dich plagen, so viele Gewitter nach 100 Tagen.

Ist es an Longinus (15.) feucht, so bleiben die Kornböden leicht.

Ist an Ruprecht (27.) der Himmel rein, so wird er's auch im Juni sein.

Mondwechsel.

Letztes Viertel den 2., v. 11 U. 40 M. — Neumond den 10., v. 3 U. 50 M. — Erstes Viertel den 16., n. 11 U. 13 M. — Vollmond den 24., v. 4 U. 21 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

März ist bis 5. rauh und kalt, vom 6. bis 9. warm, am 11. Regen, vom 12. bis 16. schön, vom 17. bis 31. Morgens kalt und rauh.

Tageslänge.

Den 2.	11 St.	1	Minut.
„ 9.	11 „	26	„
„ 16.	11 „	49	„
„ 23.	12 „	14	„
„ 30.	12 „	38	„

Denkspruch.

Mußt nie verzagen,
In eitlen Klagen!
Der Mann der Schmerzen
Trug ja im Herzen
Auch Deine Schuld.
Er blickt voll Huld
Auf Dich hernieder,
Aus Deinen Sünden
Dich zu entwinden.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Im Felde. Hafer, Gerste, Sommerweizen, Klee wird gesäet, das Feld für Erbsen, Linsen, Tabak, Hanf und Flachs gepflügt und stark geeggt.

Wiesen. Halte ja guten Abzug, damit kein Wasser stehen bleibt. „Faul Wasser macht kein Heu."

Weinberg. Das Bogenmachen und der Rebschnitt soll in diesem Monat beendet werden. Die Bodenbearbeitung beginnt bei guter Witterung. Die Reben werden mit Pfählen versehen und angebunden. Viel gewinnt und nichts verliert, wer die Pfähle kreosotirt. Man macht Grub- oder Einlegstöcke.

Keller. Die Keller werden fleißig gelüftet und gereinigt. An den Fässern wird außen der Schimmel abgerieben. Auch vergesse man das Einbrennen (Schwefeln) der Fässer nicht. Willst Du trinken guten Wein, dann halte deine Fässer rein.

Obstgarten. Es werden Oculationen aufgeschnitten, die Bäume ausgeschnitten, junge Bäume versetzt, gegen Mitte des Monats Kirschen und Kernobst gepfropft.

Küchengarten. Man legt Frühkartoffeln und säet Früherbsen, Salat, Kraut und Rettig. Das Mistbeetmachen wird fortgesetzt, Salat aus den Mistbeeten verpflanzt; es werden Steckzwiebeln gesetzt.

Bienenstand. Ist milde Witterung, so öffne den Stand; schwache Stöcke müssen gefüttert werden. Im Frühjahr den Bienen Honig geben, lohnt sich reichlich.

Blumenzucht. Man gewöhnt die in Kellern und Zimmern aufbewahrten Pflanzen so langsam an die frische Luft und an die Sonne. Die Rosen werden aufgedeckt und geschnitten.

Wer sicher gehen will, der bestelle jetzt schon seinen Bedarf an Kohlen.

Notizen für den Monat März.

April.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	6 U. 5 M.	6 U. 50 M.
6.	5 „ 55 „	6 „ 56 „
13.	5 „ 42 „	7 „ 6 „
20.	5 „ 28 „	7 „ 16 „
27.	5 „ 16 „	7 „ 26 „

Regenmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	1 U. 50 M.	11 U. 14 M.
6.	4 „ 34 „	4 „ 42 „
13.	9 „ 22 „	v. „ 0 „
20.	5 „ 10 „	4 „ 12 „
27.	11 „ 46 „	8 „ 13 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf	Aspekten und Witterung.
1 Dienstag	Hugo	Theodora		7,24 v., □ ♂
2 Mittwoch	Franz von Paula	Theodosia		♂ ♄, ☌ ✳ ☉
3 Donnerstag	Richard	Darius		♂ ☌ düster
4 Freitag	Isidor	Ambrosius		☿ in ♋ Re-
5 Samstag	Vincentius Ferrer	Maximus, Emilie		♂ ♀ gen
14.	Kath. Jesus erscheint den Jüngern. Joh. 20. — Sixtus.			
	Prot. Erscheinung des Auferstandenen. Joh. 20, 24—29. — Cölestin.			
6 **Sonntag**	**Quasi. (Weißer S.)**	**Quasimodogeniti**		(♂ ☿ naß
7 Montag	Hermann	Hermann		Unsichtb. ☉ Fst.
8 Dienstag	Amantius, Dionysius	Albert		2,50 n., ♂ ♂
9 Mittwoch	Maria, Cleopha	Sibylla		☾ im ♉, □ ♄
10 Donnerstag	Ezechiel, Mechtildis	Ezechiel		☾ Per., □ ☌
11 Freitag	Leo I., Papst	Leo		9. ☿ in ♋
12 Samstag	Julius I., Papst	Julius, Wigold		☊, □ ♀ kühl
15.	Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10. — Hermenegildus, Ida.			
	Prot. Der gute Hirte. Joh. 10, 11—16. — Justinus, Anton.			
13 **Sonntag**	**2. n. Ostern (Miser.)**	**Misericordia**		heiter
14 Montag	Tiburtius	Tiburtius		□ ☿, □ ♂
15 Dienstag	Isidor	Anastasia		6,26 v., ☍ ♄
16 Mittwoch	Paternus	Aaron		☍ ☌ schön
17 Donnerstag	Anicetus	Rudolf		ge-
18 Freitag	Amadeus, Apollonius	Valerius		♄ □ ☉ lind
19 Samstag	Leo IX., Papst	Werner		☍ ♀, ☿ ✳ ☌
16.	Kath. Nach Trübsal Freude. Joh. 16. — Viktor, Sulpicius.			
	Prot. Es ist euch gut, daß ich hingehe. Joh. 16, 5—15. — Hermann.			
20 **Sonntag**	**3. n. Ostern (Jubil.)**	**Jubilate**		sonnig
21 Montag	Anselm, Apollo	Anselm, Adolar		☉ in ♋ (□ ♄
22 Dienstag	Soter, Kajus	Lothar, Sotherus		1,30 n., Sichtb.
23 Mittwoch	Georgius	Georg, Adalbert		☾ im ♌, ☾ Finst.
24 Donnerstag	Fidelis von Sigmar.	Albrecht, Albert		☿ ☍ ♂, ☿ in ♋
25 Freitag	Markus, Evangelist	Markus		♀ Mrgst. i. gr. Ausw.
26 Samstag	Ludgerus, Kletus	Amalia		☾, ☾ Ap., ☿ □ ♄
17.	Kath. Jesus verheißt den Tröster. Joh. 16. — Zitta, Petrus Canisius.			
	Prot. Eure Traurigkeit soll in Freude ꝛc. Joh. 16, 16—23. — Trudpert, Anastasia.			
27 **Sonntag**	**4. n. Ostern (Cant.)**	**Cantate**		□ ♀, ♂ in ♋
28 Montag	Theresia, Vitalis	Ernestine		30. ☍ ♄ klar
29 Dienstag	Petrus von Verona	Petrus, M., Robert		☿ wird Abendstern
30 Mittwoch	Katharina von Siena	Eutropius		11,58 n., ♂ □ ♄

Bauernregeln.

Herrengunst, Aprilenwetter — Frauenlieb und Rosenblätter.

Schickt der April noch Schnee u. Wind, der Frühling schreitet doch geschwind.

Auf nassen April folgt trockener Juni.

Tiburtius (14.), der Kinder Freud', weil erstmals heut' der Kuckuck schreit.

Aprilenschnee dünget — Märzenschnee frißt.

Bringt Rosamund (2.) Sturm und Wind, so ist Sibylle (29.) uns gelind.

Ist Markus (25.) kalt, so bleibt die Bittwoche kalt.

Würfel- und Kartenspiel, ändern öfter als man will.

Wenn die Reben um Georgi sind noch blutt und blind, so soll sich freuen Mann, Weib und Kind.

So lange die Frösche vor Georgi quaken, so lange müssen sie nach Georgi schweigen.

Mondwechsel.

Letztes Viertel den 1., v. 7 U. 24 M. — Neumond den 8., n. 2 U. 50 M. — Erstes Viertel den 15., v. 6 U. 26 M. — Vollmond den 22., n. 7 U. 50 M. — Letztes Viertel den 30., n. 11 U. 58 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

April ist bis zum 4. sehr kalt, der 5. ist ein schöner warmer Tag, vom 7. bis 8. trübe u. regnerisch, vom 12. bis 17. kalt und windig, am 19. regnerisch, vom 20. bis 22. rauh und kalt, am 23. warm und schwül, am 24. bis 30. warm und abwechselnd Regen und Sonnenschein.

Tageslänge.

Den 6.	13 St.	1	Minut.
„ 13.	13 „	24	„
„ 20.	13 „	48	„
„ 27.	14 „	10	„

Denkspruch.

Lügen sind wie Schneeballen: je weiter man sie wälzt, je größer werden sie; aber endlich werden sie zu Wasser.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Die **Feldbestellung** wird weiter fortgesetzt und die Saat von Gerste, Hafer, Erbsen, Linsen, Wicken, Klee ꝛc. vollendet. Das Wintergetreide wird bei losem Boden gewalzt, bei schwerem, festgewordenen Boden dagegen zweckmäßig bei trockenem Wetter aufgeeggt. Gegen Ende des Monats werden Kartoffeln gelegt. Auch wird Klee unter Gerste und Hafer gesäet. Noch nicht gedüngte Winter- u. Sommergetreideäcker mit magerem Boden werden mit Chilisalpeter überstreut, was aber nur bei warmem Wetter geschehen sollte. Soll Deine Saat Dir gut gelingen, dann mußt Du eben reichlich düngen.

Weinberg. Die Bodenbearbeitung kann des wuchernden Unkrautes wegen nicht mehr aufgehalten werden. Wenn die Witterung trocken ist, werden die Neuanlagen der Reben hergestellt.

Sorge für Rebschwefel, welcher das einzige wirksame Mittel gegen den verheerenden Mehlthau ist.

Keller. Der Wein kann bis Ende dieses Monats zum zweiten Mal abgelassen werden. Man lüfte in den frühen Morgenstunden die Keller.

Obstbaumzucht. Man veredelt nur wenig tragende Obstbäume mit besseren und reichtragenden Sorten. — Bei trockenem Wetter begießt man frisch versetzte Bäume. Wie die Zucht, so die Frucht.

Im **Blumengarten** bepflanze man, wenn noch nicht geschehen, Beete mit Stiefmütterchen, Silenen und Vergißmeinnicht.

Bienenstand. Bei günstiger Witterung müssen die Stöcke erweitert werden. Der Anfänger kaufe im April Bienen.

Notizen für den Monat April.

Mai.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	5 U.	9 M.	7 U.	32 M.
4.	5 „	5 „	7 „	36 „
11.	4 „	54 „	7 „	45 „
18.	4 „	45 „	7 „	54 „
25.	4 „	38 „	8 „	2 „

Wonnemonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	1 U.	35 M.	12 U.	4 M.
4.	3 „	1 „	3 „	31 „
11.	8 „	13 „	11 „	34 „
18.	4 „	6 „	2 „	44 „
25.	10 „	26 „	7 „	0 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Donnerstag	Philipp und Jakob	Philipp und Jakob		
2 Freitag	Athanasius	Sigmund		☌ ⚳ be-
3 Samstag	† Auffindung, Theod.	† Auffindung, Richard		ständig
18.	Kath. So ihr den Vater bittet. Joh. 16. — Monika, Florian.			
	Prot. Das Gebet im Namen Jesu. Joh. 16, 23–30. — Florian.			
4	**Sonntag**	**5. n. Ostern (Rogate)**	**Rogate**	
5 Montag	Pius V., Hilarius	Gotthard		
6 Dienstag	Johann v. d. lat. Pforte	Joh. v. d. Pf., Dietr.		
7 Mittwoch	Stanislaus, Gisela	Gottfried		
8 Donnerstag	**Chr. Himmelf.** M. E.	**Chr. Himmelf.** Kar.		☌ ♀, ☿ □ ⚳
19 Freitag	Gregor N., Beatus	Emma		7. ⚳ □ ☉ ♀ ☍,
10 Samstag	Antonius	Viktoria		(Unsichtb ☉ Finst.
				11,45 n., ☾ t. ♉
				☾ Per., ☌ ☿
				☿ in ♊, ♄ retr.
				Nebel
19.	Kath. Zeugnis des heil. Geistes. Joh. 15. — Mamertus.			
	Prot. Der Haß der Welt. Joh. 15, 16—26; 16, 1—4. — Erich, Luise.			
11	**Sonntag**	**6. n. Ostern (Exaudi)**	**Exaudi**	
12 Montag	Pankratius	Pankratius		
13 Dienstag	Servatius	Servatius, Emil		
14 Mittwoch	Bonifatius	Bonifatius, Epiph.		
15 Donnerstag	Sophia, Torquatus	Sophia, Imhilde		□ ♀ ab-
16 Freitag	Johann v. Nepomuk	Peregrin		☍ ♄ wech-
17 Samstag	Paschal. Baylon	Jodokus		□ ☌ selnd
				2,40 n., ☍ ⚳
				□ ☿ (☿ ✳ ♀ auf-
				heiternd
20.	Kath. Sendung des heil. Geistes. Joh. 14. — Felix, Venantius.			
	Prot. Der heilige Geist, unser Tröster. Joh. 14, 23—29. — Venantius, Liborius.			
18	**Sonntag**	**Pfingstsonntag**	**Pfingstsonntag**	
19 Montag	**Pfingstmont.** Peter	**Pfingstm.** Pot., Cöl.		☍ ♀ son-
20 Dienstag	Bernard. v. S., Christ.	Theres., Athanasius		♄ △ ☉ nig
21 Mittwoch	Quat. Konstantin	Prudentius, Konstant.		☾ im ♌ □ ♄
22 Donnerstag	Julia	Helena		☍ ☌, □ ⚳
23 Freitag	Desiderius, Bischof	Desiderius		11,46 v., ☉ i. ♉
24 Samstag	Maria, Hilfe d. Chr.	Esther		☾ Ap. be-
				☾, ☍ ☿ wölkt
21.	Kath. Christus befiehlt zu taufen. Matth. 28. — Urban.			
	Prot. Die neue Geburt. Joh. 3, 1—3 und 6–15. — Gregor.			
25	**Sonntag**	**Dreifaltigkeit**	**Trinitatisfest**	unstet
26 Montag	Philipp Neri	Beda		□ ♀, ♀ ✳ ⚳
27 Dienstag	Lucianus	Ludolf, Eutropius		☌ ♄, ☌ □ ⚳
28 Mittwoch	Wilhelm, Germanus	Wilhelm		☿ Abdst. i. gr. Ausw.
29 Donnerstag	**Fronleichnamsfest**	Theodor		□ ☌, ☌ ⚳
30 Freitag	Felix I., Papst	Wigand		1,1 n. (☿ in ♉
31 Samstag	Crescentia, Petronella	Petronella		schön

Bauernregeln.

Wenn auf 1. Mai Reif fällt, so geräth die Frucht wohl.

Mairegen auf die Saaten, dann regnet's Dukaten; viel Gewitter im Mai, schreit der Bauer Juchhei!

Die drei atius (12., 13., 14.) ohne Regen, sind für den Winzer großer Segen.

Wenn St. Urban (25.) kein gut Wetter geit, wird er in die Pfützen geleit.

Nasser Mai — trockener Juni; Maikäferjahr — ein gutes Jahr.

Maimond kühl u. Brachmonat naß, füllen beide Boden und Faß.

Abendthau und kühl im Mai, bringet Wein und vieles Heu.

Schöne Eichenblüt im Mai bringt ein gutes Jahr herbei.

Servaz, Pankraz, Bonifaz. Seht die 3 Eispatronen an, sollten dem Winzer nicht im Kalender stan.

Trockener Mai, dürres Jahr.

Nasse Pfingsten, grüne Weihnachten.

Mondwechsel.

Neumond den 7., n. 11 U. 45 M. — Erstes Viertel den 14., n. 2 U. 40 M. — Vollmond den 22., v. 11 U. 46 M. — Letztes Viertel den 30., n. 1 U. 1 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

Mai beginnt sehr schön, am 4. Donner und Platzregen, am 5. und 6. kühl, vom 7. bis 26. Nachts kühl u. am Tage warm, am 27. rauh, vom 28. bis 30. trüb und regnerisch und am 31. starker Reif und Wind und Abends Regen.

Tageslänge.

Den 4.	14	St. 31	Minut.
„ 11.	14	„ 51	„
„ 18.	15	„ 9	„
„ 25.	15	„ 24	„

Denkspruch.

Wenn einer wollte die Wahrheit begraben, der müßte viel Hacken und Schaufeln haben.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Weinberg. Die Reben werden in frühen Jahren in diesem Monat ausgebrochen. Jüngere Reben mit langen Trieben werden aufgeheftet. Es können noch junge Rebanlagen gemacht werden. Reben, welche gerne vom Mehlthau befallen werden, müssen anfangs Mai zum erstenmal geschwefelt werden.

Zwecklos ist es, das Bestäuben erst dann vorzunehmen, wenn Blätter und Samen schon vom Pilz überzogen sind. Der Schwefel kann die kranken Reben nicht heilen, sondern die Krankheit nur verhindern. Der Schwefel muß deshalb schon angewendet werden, wenn die Reben noch ganz kurze Triebe haben, und zwar muß wiederholt geschwefelt werden. Während der Blütezeit setzt man aus. Uebermäßig stark soll man nicht schwefeln, besser um so öfter. Man verwende nur ganz fein gemahlenen Schwefel und soll derselbe nur bei warmem trockenem Wetter zerstäubt werden.

Wer nicht spritzet u. nicht schwefelt,
Schwer an seinem Wohlstand frevelt;
Alles Schaffen kann nichts nützen,
Ohne Schwefel, ohne Spritzen!

Blumengarten. Spritze deine Johannisbeeren und Rosen mit Kupfervitriol-Kalk-Brühe. Untersuche recht sorgfältig deine Rosen und entferne die winzigen kleinen Raupen, welche die jungen Triebe und Knospen zerstören. Gegen die Nachtfröste sind die Blumen entsprechend zu schützen. Die Georginen-Knollen werden jetzt eingelegt. Soll uns der Blumenbeete Pracht erfreu'n, so müssen sie sorgsam gepfleget sein.

Bienenstand. Da im Mai die Nächte oft noch kühl sind, so halte man das Brutnest warm bedeckt. Man halte Wohnungen bereit. Die Schwarmzeit beginnt.

Notizen für den Monat Mai.

Juni.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	4 U.	32 M.	8 U.	9 M.
8.	4 „	29 „	8 „	15 „
15.	4 „	27 „	8 „	19 „
22.	4 „	27 „	8 „	22 „
29.	4 „	30 „	8 „	22 „

Brachmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	1 U.	29 M.	2 U.	21 M.
8.	7 „	0 „	10 „	11 „
15.	3 „	1 „	1 „	15 „
22.	9 „	5 „	5 „	49 „
29.	12 „	1 „	1 „	16 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
22.	Kath. Vom großen Abendmahle. Luk. 14. — Juventius, Fortunatus. Prot. Der reiche und der arme Mann. Luk. 16, 19–31. — Nikodemus.			
1	**Sonntag**	**2. nach Pfingsten**	**1. nach Trinitatis**	☐ ☿ bedeckt
2	Montag	Erasmus, Eugen. I.	Marcellinus	☾ im ♉, ☌ ☿
3	Dienstag	Oliva, Clotilda	Oliva, Clotilda	☿ ☐ ♄ ☿ in ♐
4	Mittwoch	Quirinus	Eduard, Carpasius	☌ ☍ (☾ Per.
5	Donnerstag	Bonifatius	Bonifatius	7,11 v.
6	Freitag	Herz-Jesu-Fest. Nor.	Benignus	☌ ☿, ☍ in ♉
7	Samstag	Robert	Sebastian	
23.	Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15. — Medardus. Prot. Das große Abendmahl. Luk. 14, 16–24. — Medardus.			
8	**Sonntag**	**3. nach Pfingsten**	**2. nach Trinitatis**	♃ △ ☉, ♃ retr.
9	Montag	Kolumbus, Primus	Gebhard	☐ ☿, ☌ ♄
10	Dienstag	Margar., Maurinus	Margaretha	☌ ♃, ☍ △ ♄
11	Mittwoch	Barnabas	Barnabas, Iduna	☐ ☍, ☿ ✳ ☿
12	Donnerstag	Basilides, Joh. v. F.	Basilides	(☿ retr.
13	Freitag	Anton von Padua	Tobias	12,54 v. sonnig
14	Samstag	Basilius, Elisäus	Elisäus	☐ ☿
24.	Kath. Berufung Petri. Luk. 5. — Vitus, Modestus. Prot. Die suchende und rettende Liebe. Luk. 15, 1—10. — Veit.			
15	**Sonntag**	**4. nach Pfingsten**	**3. nach Trinitatis**	heiter
16	Montag	Benno, Joh. Fz. Regis	Justina, Ludgard	☾ im ♋. ☐ ♄
17	Dienstag	Adolf	Volkmar	☌ ☿ angenehm
18	Mittwoch	Marcus, Marcellus	Arnold, Paulina	☐ ♃
19	Donnerstag	Gervasius, Protasius	Gervasius, Gerhard	☾ Ap., ☌ ☍
20	Freitag	Sylverius	Sylverius, Florian	(☌ ☿
21	Samstag	Aloysius v. G.	Albanus	3,17 v.
25.	Kath. Der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. — Paulinus, Justinus. Prot. Das Gleichniß vom Splitter und vom Balken. Luk. 6, 36—42. — Achatius.			
22	**Sonntag**	**5. nach Pfingsten**	**4. nach Trinitatis**	☉ t. ♋ längst. Tag (Sommer-Anfang
23	Montag	Agrippina, Edeltrudis	Basilius	(☌ ♄. ☿ wird
24	Dienstag	Johannes der Täufer	Johannes der Täufer	(Morgenstern
25	Mittwoch	Prosper, Eberhard	Elogius	☿ tu ♋ zur. (☌ ♃
26	Donnerstag	Johann und Paul	Jeremias	☐ ☍ trüb
27	Freitag	7 Schläfer, Ladislaus	7 Schläfer, Ladislaus	10,52 n. ☐ ☿
28	Samstag	Leo II., Papst	Benjamin	
26.	Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8. Prot. Petri Fischung. Luk. 5, 1–11.			
29	**Sonntag**	**Petrus und Paulus**	**5. nach Trinitatis**	♀ △ ♄ ♀ in ♋
30	Montag	Pauli Gedäch. Lucina	Pauli Gedächtniß	☾ im ♉, ☐ ♄

Bauernregeln.

Donnert's im Juni, so geräth das Korn; Brachmonat naß, leer Scheuer und Faß.

Regnet's an St. Barnabas (11.), schwimmen die Trauben bis in's Faß.

Regnet's am Johannitag, ist's der Haselnüsse Plag'.

Wenn der Kuckuck noch lange nach Johanni schreit, ruft er Mißwachs u. theure Zeit.

Donnert's im Juni, so geräth das Korn.

O heiliger Veit (15.), o regne nicht, daß es uns nicht an Gerst' gebricht.

Vor Johannistag keine Gerst man loben mag.

Verblüht der Weinstock im Vollmondlicht, er vollen feisten Traub' verspricht.

Wie's wittert auf Medardustag (8.), so bleibt's sechs Wochen lang darnach.

Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß.

Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, habt bald ihr das lieblichste Wetter zu loben.

Mondwechsel.

Neumond den 6., v. 7 U. 11 M. — Erstes Viertel den 13., v. 12 U. 54 M. — Vollmond den 21., v. 3 U. 17 M. — Letztes Viertel den 28., n. 10 U. 52 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

Juni ist bis 4. kalt und rauh, am 5. kalter Regen, vom 7. bis 9. warmer Regen mit Sonnenschein, dann schön bis 26., wo es regnet, am 28. schönes und am 30. trübes Wetter.

Tageslänge.

Den	1.	15 St.	37	Minut.
„	8.	15 „	46	„
„	15.	15 „	52	„
„	22.	15 „	55	„
„	29.	15 „	52	„

Denkspruch.

Es gibt Leute, die an den Rosen nur Dornen sehen; mögen auch die herrlichsten Blumen daneben stehen.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Rebbauer, vergesse nicht, daß im Jahre 1899 der Rebbau in manchen Gewannen den Herbst vollständig vernichtet hat! Darum muß gemeinsam und mit aller Entschiedenheit gegen diesen heimtückischen, gefährlichsten Rebfeind vorgegangen werden. Rechtzeitiges, richtiges und wiederholtes Schwefeln verspricht, wie die Erfahrung lehrt, sicheren Erfolg.

Feldarbeiten. Für die Heuet und die Ernte müssen Sensen und Strohseile u. s. w. parat sein; Scheuer und Tenne sind zu reinigen. Es empfiehlt sich, mit der Heuernte früh anzufangen. — Spätes Heuen — Haufen stolz — aber Freund, Du fütterst Holz!

Im **Weinberge** wird, wenn noch nicht geschehen, ausgebrochen und aufgebunden. Noch vor der Blüthe müssen die Reben mit einer Mischung von im Wasser aufgelöstem Kupfervitriol und Kalk bespritzt werden. Geschwefelte Reben werden erst dann bespritzt, wenn der Regen den Schwefel abgewaschen, oder der Wind denselben etwas abgeschüttelt hat. Dünge mit Mist. Die Bodenbearbeitung wird fortgesetzt.

Keller. Die Kellerfenster müssen vor den eindringenden Sonnenstrahlen geschützt werden.

Obstbäume werden auf's treibende Auge okulirt und am Spalier die Zweige vertheilt und angebunden. Fortwährend ist auf Vertilgung des Ungeziefers zu achten.

Blumengarten. Anfangs Juni sind die Beete mit Sommerblumen zu besetzen. Das Anbinden und Begießen der Pflanzen ist nicht zu versäumen.

Bienenstand. Die Bienen schwärmen jetzt stark; hab' Acht, daß die jungen Schwärme gefaßt werden. Nachschwärme nehme man so viel als möglich nicht an, um die Mutterstöcke volkreich zu erhalten.

Notizen für den Monat Juni.

Juli.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	4 U. 31 M.	8 U. 22 M.
6.	4 „ 34 „	8 „ 20 „
13.	4 „ 40 „	8 „ 17 „
20.	4 „ 47 „	8 „ 10 „
27.	4 „ 55 „	8 „ 3 „

Heumonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	1 U. 4 M.	3 U. 42 M.
6.	5 „ 47 „	8 „ 45 „
13.	1 „ 53 „	v. „ 0 „
20.	7 „ 42 „	4 „ 39 „
27.	11 „ 6 „	12 „ 16 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Dienstag	Theobald, Theodorich	Simeon, Theobald		4. ☉ in Erdferne
2 Mittwoch	Mariä Heimsuchung	Otto		☌ ☿, □ ♃
3 Donnerstag	Eulogius	Kornelius		☌ ☌ ♂ warm
4 Freitag	Ulrich, Laurianus	Ulrich		☊, ☾ Per., ☌ ♁
5 Samstag	Cyrill und Method.	Anselmus		1,59 n., ☿ dir.
27. Kath.	Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Hl. Blutfest. Jesaias, Dominika.			
Prot.	Es sei denn eure Gerechtigkeit besser. Matth. 5, 20—26. — Jesaias, Dominika.			
6 **Sonntag**	**7. nach Pfingsten**	**6. nach Trinitatis**		☌ ♄, ☌ △ ♃
7 Montag	Willibald, Pulcheria	Willibald		☌ ♃ ver-
8 Dienstag	Kilian, Elisabeth	Kilian, Elisabeth		än-
9 Mittwoch	Veronika, Athanasius	Cyrillus, Zeno		□ ☿ der-
10 Donnerstag	Rufina, 7 Brüder	Jakobina		□ ☿, □ ☌
11 Freitag	Pius I.	Pius I.		lich
12 Samstag	Johann Gualbert	Heinrich, Lydia		1,47 n., Wind
28. Kath.	Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16. — Eugen, Anakletus.			
Prot.	Eure Rede sei: Ja, ja; nein, nein! Matth. 5, 33—37. — Margaretha.			
13 **Sonntag**	**8. nach Pfingsten**	**7. nach Trinitatis**		☾ im ♌, □ ♄
14 Montag	Alfred, Benoventura	Bonaventura		☿ in ♍ (Ausweich.
15 Dienstag	Heinrich II.	Apostel Theilung		☿ Morgenst. in größter
16 Mittwoch	Faustus	Bertha		Hundstage Anfang
17 Donnerstag	Alexius	Arthur, Alexius		☽, ☾ Ap., ☌ ♀
18 Freitag	Friedrich, Arnold	Arnoldus		☌ ☿, ☌ ♀
19 Samstag	Vincenz v. Paula	Rufinus		♄ ☌ ☉ schön
29. Kath.	Jesus weit über Jerusalem. Luk. 19. — Skapulierfest. Margaretha.			
Prot.	Seht euch vor, vor den falschen Propheten. Matth. 7, 15—23. — Arnold, Elias.			
20 **Sonntag**	**9. nach Pfingsten**	**8. nach Trinitatis**		5,45 n., ☌ i. ♍
21 Montag	Arbogast	Melanie		(☌ ♄ Ge-
22 Dienstag	Maria Magdalena	Maria Magdalena		☌ ♃ wit-
23 Mittwoch	Apollinaris, Liborius	Apollinaris		☉ in ♍ ter
24 Donnerstag	Christina	Christina		schwül
25 Freitag	Jakobus, Christof	Jakobus		□ ☿, ☿ in ♎
26 Samstag	Anna, Mutter Mar.	Anna		□ ☌
30. Kath.	Pharisäer und Zöllner. Luk. 18. — Natalie, Pantaleon.			
Prot.	Das Bekenntnis Petri. Matth. 16, 13—20. — Martha, Berthold.			
27 **Sonntag**	**10. nach Pfingsten**	**9. nach Trinitatis**		☾ im ♉, □ ♄
28 Montag	Innocenz, Nazarius	Celsius		6,15 v. (□ ☿
29 Dienstag	Martha	Beatrix		□ ♃
30 Mittwoch	Abdon und Sennen	Abdon, Sennen		☿ ☌ ♄ son-
31 Donnerstag	Ignaz von Loyola	Germanus		☽ ☿ ☌ ☌ nig

Bauernregeln.

Was der Juli nicht kocht, kann der September nicht braten.

Bauen die Ameisen große Haufen, folgt ein strenger Winter.

Wenn die Mutter Gottes im Regen über's Gebirge geht (2.), kehrt sie auch im Regen zurück.

Wer nicht geht mit dem Rechen, wenn die Fliegen und Bremsen stechen, muß im Winter geh'n mit dem Strohseil und fragen: Hat Niemand Heu feil?

Dampft Strohdach nach Gewitterregen, kommt Wetter dann auf andern Wegen.

Wie der Juli, so der nächste Januar.

Am Margarethentage (20.) ist Regen eine Plage.

Vinzenzen (19.) Sonnenschein, füllt die Fässer mit Wein.

Warme helle Jakobi, kalte Weihnachten.

Auf drei Tage Sonnenschein ein Tag Regen, gereicht Berg und Thal zum Segen.

Sind Abends über Wiesen und Fluß Nebel zu schauen, wird die Luft schön anhaltend Wetter brauen.

Mondwechsel.

Neumond den 5., n. 1 U. 59 M. — Erstes Viertel den 12., n. 1 U. 47 M. — Vollmond den 20., n. 5 U. 45 M. — Letztes Viertel den 28., v. 6 U. 15 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

Juli ist den 2. trübe und rauh, den 3. regnerisch, 4. bis 8. sehr heiß, am 10. Nachts Gewitter, am 11. regnerisch, vom 12. bis 18. sehr heiß, dann regnerisch bis zum Ende.

Tageslänge.

Den	6.	15 St.	46 Minut.
„	13.	15 „	37 „
„	20.	15 „	23 „
„	27.	15 „	8 „

Denkspruch.

Siehe vor und hinter dich, die Menschen sind oft wunderlich.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Die **Feldarbeiten** befassen sich mit Ernte des Wintergetreides, Ausziehen des Flachses und Hanfs. Weißrüben, Wicken, Grünfutter werden gesäet. Rübenäcker sind für eine Jauche- oder Chilisalpeterdüngung sehr dankbar.

Weinberg. Mit dem Aufheften der Ruthen wird fortgefahren. Bei trockener Witterung dünge man fleißig mit Mist. Wo sich die geringsten Spuren des Mehlthaues zeigen, wird wiederholt geschwefelt. Dies hat besonders zu geschehen, wenn ein starker Regen den früher ausgestreuten Schwefel gänzlich abgewaschen hat.

Keller. Oeffne in kühlen Nächten die Kellerfenster und lasse frische Luft ein. Die leeren Fässer dürfen nicht vernachlässigt werden. Aus Beerenfrüchten bereitet sich der Landmann einen guten, gesunden und billigen Erntewein.

Hopfenpflanzen werden angebunden und die unteren Zweige und Blätter abgeschnitten.

Obstbäume werden auf's schlafende Auge okulirt. Fruchttragende Obstbäume werden gestützt und bei Regenwetter mit flüssigem Dung begossen.

Im **Gemüsegarten** wird abermals Salat gepflanzt resp. versetzt, ebenso werden Carotten und Zwiebeln gesäet. Reifer Samen einzelner Gartengewächse wird gesammelt.

Im **Blumengarten** sind bei trockenem Wetter die Blumen Abends fleißig zu begießen. An Rosenstöcken werden die wilden Triebe und verblühten Rosen abgeschnitten, im Veredeln fährt man fort. Zwiebel- und Knollengewächse werden, wenn sie verblüht, aus der Erde genommen und gut angetrocknet.

Bienenstand. Die Bienen schwärmen noch; gib den Stöcken jetzt Aufsätze, damit sie Platz bekommen zu neuer Arbeit; sorge am heißen Mittag für Schatten.

Notizen für den Monat Juli.

August.

Sonnen-Auf- und Untergang.

3.	5 U.	3 M.	7 U.	54 M.
10.	5 „	12 „	7 „	43 „
17.	5 „	22 „	7 „	31 „
24.	5 „	31 „	7 „	19 „
31.	5 „	40 „	7 „	05 „

Erntemonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	4 U.	36 M.	7 U.	16 M.
10.	12 „	42 „	10 „	49 „
17.	6 „	16 „	3 „	29 „
24.	9 „	45 „	11 „	17 „
31.	3 „	30 „	5 „	48 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Freitag	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier		☌ Per., ☌ ☿
2 Samstag	Portiunk., Alph. Lig.	Gustav		☿ in ♍ (☌ ♂
31. Kath.	Vom Taubstummen. Mark. 7. — Stephanus Auffindung.			
Prot.	Jesus weit über Jerusalem. Luk. 19, 41—48. — August, Justus.			
3 **Sonntag**	**11. nach Pfingsten**	**10. nach Trinitatis**		9,17 n., ☌ ☿
4 Montag	Dominikus	Dominikus		☌ ♃
5 Dienstag	Maria Schnee	Oswald		♃ ☍ ☉ Son-
6 Mittwoch	Sixtus II., Papst	Verklärung Christi		nen-
7 Donnerstag	Cajetanus, Afra	Albrecht, Afra		schein
8 Freitag	Cyriak	Reinhard		□ ☌ (□ ☿. □ ♄
9 Samstag	Romanus, Domitian	Romanus		☾ im ♌ Stern-
32. Kath.	Barmherziger Samariter. Luk. 10. — Laurentius.			
Prot.	Der Pharisäer und der Zöllner. Luk. 18, 9—14. — Laurentius.			
10 **Sonntag**	**12. nach Pfingsten**	**11. nach Trinitatis**		(□ ♃ schnuppen
11 Montag	Susanna, Tiburtius	Hermann		5,24 v., ☿ wird
12 Dienstag	Klara, Hileria	Klara, Adele		(Abendstern
13 Mittwoch	Hippolytus, Kassian	Hippolytus		☾ Ap. ☿ ☍ ♄
14 Donnerstag	Eusebius	Samuel		warm
15 Freitag	**Mariä Himmelf.**	Mariä Himmelfahrt		Donner
16 Samstag	Rochus, Hyazinth	Rochus, Jodus		☍ ☌. ☌ ♄
33. Kath.	Von den 10 Aussätzigen. Luk. 17. — Joachim, Sibilla.			
Prot.	Hephata, d. h. thue dich auf. Mark. 7, 31—37. — Liberatus.			
17 **Sonntag**	**13. nach Pfingsten**	**12. nach Trinitatis**		☍ ☿, ☿ in ♌
18 Montag	Helena	Helena		☌ ♃
19 Dienstag	Sebaldus	Sebald, Ludwig		7,3 v., ☿ in ♎
20 Mittwoch	Bernhard	Bernhard		☍ ☿ Re-
21 Donnerstag	Johanna Frz. v. Cant.	Franz, Privatus		gen
22 Freitag	Timotheus, Hipol.	Alphons		(□ ♄ ☌ ☍ ♄
23 Samstag	Philipp Benitius	Zachäus		☾ im ♍, □ ☌
34. Kath.	Vom ungerechten Mammon. Matth. 6. — Herz-Mariä-Fest. Bartholomäus.			
Prot.	Der barmherzige Samariter. Luk. 10, 23—37. — Bartholomäus.			
24 **Sonntag**	**14. nach Pfingsten**	**13. nach Trinitatis**		□ ☿, ☉ in ♌
25 Montag	Ludwig	Ludwig		□ ♃
26 Dienstag	Zephyrinus	Samuel		☾ 0,5 n., ☿ ☍ ♃
27 Mittwoch	Gebhard, Jos. v. Calas.	Gebhard		☊, Hundstage Ende
28 Donnerstag	Augustinus	Augustinus		(□ ♃ naß
29 Freitag	Johannes Enthaupt.	Johannes Enthaupt.		☾ Per., ☿ △ ♄
30 Samstag	Rosa v. Lima, Felix	Adolf, Benjamin		☌ ☌. ☍ ♄
35. Kath.	Vom Jüngling zu Naim. Luk. 7. — Raimund, Isabella.			
Prot.	Die Dankbarkeit. Luk. 17, 11—19. — Pauline, Rebbeka.			
31 **Sonntag**	**15. nach Pfingsten**	**14. nach Trinitatis**		☌ ☿, ☍ ♃

Bauernregeln.

Starke Taue im August verkünden gutes Wetter.

Stellen sich im Anfang Gewitter ein, wird's bis zum Ende so beschaffen sein.

Ist's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß.

Ein häufiger Höhenrauch deutet auf einen strengen Winter.

Hitze an St. Dominikus (4.), ein strenger Winter kommen muß.

Um St. Laurenzi (10.) Sonnenschein, bedeutet ein gutes Jahr mit Wein.

Nach Laurenzi (10.), ist's nicht gut, wenn's Rebholz dann noch treiben thut.

Ist's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter noch lange weiß.

Wie das Wetter an Kassian (13.), so hält es mehrere Tage an.

Morgens lauter Finkenschlag, kündet Regen für den Tag.

Mondwechsel.

Neumond den 3., n. 9 U. 17 M. — Erstes Viertel den 11., v. 5 U. 24 M. — Vollmond den 19., v. 7 U. 3 M. — Letztes Viertel den 26., n. 12 U. 5 M.

Witterung nach dem 100jähr. Kalender.

August ist anfangs schön bis 7., an dem ein heftiges Gewitter stattfindet, vom 9. bis 14. regnet es, am 17. ist es schön, am 18. kommt ein großes Gewitter mit Sturm. Von nun an ist es regnerisch, so daß das Getreide auswächst.

Tageslänge.

Den	3.	14 St.	51 Minut.
„	10.	14 „	31 „
„	17.	14 „	9 „
„	24.	13 „	48 „
„	31.	13 „	25 „

Denkspruch.

Die Welt gleicht einer Treppe: die einen steigen hinauf, die andern herab.

* * *

Rost frißt das Eisen, Sorge das Herz.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Jeder Bauer, welcher einen Garten besitzt, sollte einige großfrüchtige Erdbeerstöcke pflanzen, welche überaus reiche Erträge liefern. Die Erdbeeren sind sehr gesund und werden von großen und kleinen Kindern mit Freuden gegessen. Die beste und günstigste Pflanzzeit ist von Mitte August bis Mitte September. Jede größere Gärtnerei liefert Pflanzen um einen sehr geringen Preis. Gute Sorten sind: Laxtons „Noble", König Albert, La Constanze und viele Andere.

Feldarbeiten. Rüben werden behackt und können noch mit Jauche oder Chilisalpeter gedüngt werden. Man säet Winterreps und bestellt die Felder zur Wintersaat.

Im **Weinberg** werden Mitte des Monats die neuen Holztriebe, welche die Fruchtreben für das nächste Jahr bilden, auf 10 bis 15 Augen abgeschnitten. Anfangs dieses Monats werden die Reben zum zweiten Male gespritzt.

Keller. Die Keltern und Geräthe dazu sind in guten Stand zu setzen. Man keltert den ersten Obstwein. Der Rebbauer sieht jetzt seine Fässer an, ob sie sich in gutem Zustande befinden und ob sie für den kommenden Herbst ausreichen.

In der **Obstbaumzucht** kann noch auf's treibende Auge okulirt werden, so lange der Saft flüssig ist. Reichbeladene Bäume sind zu stützen.

Im **Gemüsegarten** wird Spinat gesät, Herbstrüben, Wintersalat und Rettige angebaut. Die alten Stöcke des Schnittlauch werden durch Zertheilen vermehrt, Sellerie wird gehackt und gehäufelt.

Bienenzucht. In diesem Monat ist auf Räubereien und weisellose Völker ganz besonders zu achten.

* * *

Ein kluger Bauer bestellt jetzt Kohlen und Kunstdünger für den Herbst- und Winterbedarf.

Notizen für den Monat August.

September.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	5 U.	41 M.	7 U.	3 M.
7.	5 „	50 „	6 „	52 „
14.	5 „	59 „	6 „	37 „
21.	6 „	8 „	6 „	23 „
28.	6 „	18 „	6 „	9 „

Herbstmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	4 U.	43 M.	6 U.	21 M.
7.	11 „	29 „	9 „	22 „
14.	4 „	46 „	2 „	18 „
21.	8 „	25 „	10 „	17 „
28.	2 „	27 „	4 „	21 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Montag	Aegidius, Verena	Aegidius, Hanna		ge-
2 Dienstag	Stephan, Leontius	Absalon, Stephan		6,19 v., witter-
3 Mittwoch	Mansuetus, Remaclus	Mansuetus, Ephraim		☌ ☿ haft
4 Donnerstag	Rosalie, Esther	Moses		☿ in ♎, ♂ in ♐
5 Freitag	Laurentius	Herkules		☾ im ♌, □ ♄
6 Samstag	Magnus	Zacharias		□ ♂ hell

36. Kath. Vom Wassersüchtigen. Luk. 14. — Regina.
Prot. Gottes- und Weltdienst. Matth. 6, 24—34. — Regina.

7	**Sonntag**	**16. n. P. Schutzengelf.**	**15. nach Trinitatis**	□ ♃, ☿ ☍ ✳
8	Montag	**Mariä Geb.** Adrian	Mariä Geburt	□ ♀ ver-
9	Dienstag	**Geburtstag d. Großherzogs von Baden.**		11,15 v., än-
10	Mittwoch	Nikolaus von Tolent	Sosthenes	☽, ☾ Ap., der-
11	Donnerstag	Protus, Regina	Felix, Hyazinthus	□ ☿ ☿ △ ♃
12	Freitag	Guido, Tobias	Ottilie	☌ ♄ lich
13	Samstag	Maternus, Nothburga	Amatus	♀ in ♐

37. Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22. — Mariä Namen. † Erhöhung. Crescentia.
Prot. Jesus, die Auferstehung und das Leben. Luk. 7, 11—14. — † Erhöhung.

14	**Sonntag**	**17. nach Pfingsten**	**16. nach Trinitatis**	☌ ☍ ☌ ♃
15	Montag	Nikodemus	Nikodemus, Roger	♄ △ ☉ auf-
16	Dienstag	Kornelius	Euphemia	☌ ♀ hei-
17	Mittwoch	Quat. Lambertus	Franz, Lambert	7,24 n., ☍ ☌ ♃
18	Donnerstag	Josef v. Cupertino	Rosa	ternd
19	Freitag	Januarius, Sidonia	Mikletus	☌ ☿ schön
20	Samstag	Eustachius, Susanne	Fausta, Friederike	☾ im ♍, □ ♄

38. Kath. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. — Sieben Schmerzen. Matthäus, Evangelist.
Prot. Das Heilen am Sabbath. Luk. 14, 1—11. — Matthäus.

21	**Sonntag**	**18. nach Pfingsten**	**17. nach Trinitatis**	24. ☉ i. ♎, Tag und
22	Montag	Mauritius	Moritz	(Nachm. gl., Herbst-Anf.
23	Dienstag	Thekla, Linus	Thekla	☾ ☾ Per., feucht
24	Mittwoch	Gerhard, Maria d. M.	Johannes Empfängn.	5,32 n., ☊, ♄ dir.
25	Donnerstag	Kleophas	Kleophas	☿ Abendstern in größter
26	Freitag	Cyprian, Justina	Cyprian	☌ ♄ (Ausweichg.
27	Samstag	Cosmas, Damian	Cosmas	☌ ♂, ☍ ♃

39. Kath. Königliche Hochzeit. Matth. 22. — Wenzeslaus, Lioba.
Prot. Glaube und Liebe, Matth. 22, 34—46. — Andreas, Wenzeslaus.

28	**Sonntag**	**19. nach Pfingsten**	**18. nach Trinitatis**	☿ in ♐
29	Montag	Michael, Erzengel	Michael, Alarich	Regen
30	Dienstag	Ursus, Hieronymus	Hieronymus	☌ ♀, ♀ △ ♄

Bauernregeln.

Durch Septembers heitern Blick schaut nochmals der Mai zurück.

Um Michaelis, in der That, gedeiht die beste Wintersaat.

St. Michaelis-Wein, süßer Wein, Herrenwein.

Wenn im September Donner und Blitz dir dräuen, magst nächstes Jahr an Obst und Wein dich freuen.

Besorg' um Michaeli die Saat und ende damit den Herbstmonat.

Wie der Hirsch an Egidi (1.) in die Brunst wohl geht, so das Wetter nach vier Wochen noch steht.

So viel Tage vor Michaeli (29.) Reif, so viel Tage nach Georgi Eis.

Sankt Michel-Wein ist Herren-Wein, St. Gallus-Wein ist Bauernwein.

Nie hat's der September zu bessern vermocht, was ein ungünstiger August nicht gekocht.

Nach September-Gewittern wird man im Hornung vor Schnee und Kälte zittern.

Auf warmen Herbst folgt meist langer Winter.

Mondwechsel.

Neumond den 2., v. 6 U. 19 M. — Erstes Viertel den 9., n. 11 U. 15 M. — Vollmond d. 17., n. 7 U. 24 M. — Letztes Viertel den 24., n. 5 U. 32 M.

Witterung nach dem hundertjährigen Kalender.

September ist anfangs windig; am 6. kommt Regen und Donner, am 8. wieder Regen, am 13. u. 14. Reif, am 15. ist es hell u. warm, am 16. und 17. bewölkt, am 18. nebelig und kalt, dann stürmisch und kalt bis zu Ende.

Tageslänge.

Den	7.	13 St.	2 Minut.
„	14.	12 „	38 „
„	21.	12 „	15 „
„	28.	11 „	51 „

Denkspruch.

Sorge, aber sorge nicht zu viel; es geht doch, wie's Gott haben will.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Achtung! Ihr Landwirthe, pflanzt Beerenobst! Pflanzt Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, die fast jedes Jahr reiche und volle Ernte liefern. Mißernten gibt es beim Beerenobst nicht. Wie gerne werden die Beerenfrüchte von Groß und Klein gegessen und wie vorzüglich schmeckt ein Glas Johannisbeerwein und wie gesund und billig ist ein solcher Trank. Die Johannis- und Stachelbeere gedeiht fast in jedem Boden und in jeder Lage,, selbst auf Bergen und Höhen, wo keine Obstbäume mehr fortkommen wollen. Man pflanzt die Johannis- und Stachelbeeren im zeitigen Spätjahr (September und Oktober) in Abständen von 1¼ bis 1½ Meter nach jeder Seite. Pflanzen können auch aus Stecklingen herangezogen werden, die ebenfalls schon im Spätjahre gemacht und gesetzt werden.

Weinberg. Vom Winde ungeworfene oder von den Pfählen losgerissene Reben werden sanft aufgerichtet und angebunden.

Im **Keller** wird alles sauber hergerichtet und aufgeräumt. Fleißig lüften! Man bereitet Obstwein und behandelt denselben sehr vorsichtig.

Beim Abnehmen des reifen **Obstes** ist darauf zu achten, daß keine Zweige und Knospen abgebrochen werden, da diese die Blüthen für's nächste Jahr in sich bergen. Mit dem gepflückten Obst muß sorgsam und sanft umgegangen werden, wenn es aufbewahrt werden soll.

Gemüsegarten. Zwiebeln, Winterkohl und Wintersalat werden auf die leer gewordenen Beete gebracht.

Blumengarten. Die abgeblühten Beete kann man mit Vergißmeinnicht, Stiefmütterchen und Silenen bepflanzen oder besäen.

An **Bienenstöcken** werden die Fluglöcher verkleinert und nur solche Stücke zum Ueberwintern bestimmt, die genügend Honigvorrath haben.

Notizen für den Monat September.

Oktober.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	6 U.	22 M.	6 U.	3 M.
5.	6 „	28 „	5 „	55 „
12.	6 „	38 „	5 „	41 „
19.	6 „	48 „	5 „	28 „
26.	6 „	58 „	5 „	16 „

Weinmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	5 U.	58 M.	5 U.	48 M.
5.	10 „	14 „	7 „	56 „
12.	3 „	15 „	1 „	4 „
19.	7 „	5 „	9 „	13 „
26.	1 „	29 „	2 „	54 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Mittwoch	Remigius, Volkmar	Remigius	♌	6,9 n., ☿ △ ☉
2 Donnerstag	Leodegar	Leodegar	♎	gelind
3 Freitag	Kandidus, Lucret.	Jairus	♎	☾ im ♌, ♂ ☿
4 Samstag	Franz von Assisi	Franz	♏	□ ♃ (□ ♄
40.	Kath. Sohn des königlichen Beamten. Joh. 4. — Placidus, Konstantin.			
	Prot. Der Gichtbrüchige. Matth. 9, 1—8. — Placidus.			
5 **Sonntag**	**Rosenkranzfest**	**19. nach Trinitatis**	♏	□ ♂, ☿ dir.
6 Montag	Bruno, Angela	Emil, Fides	♐	sonnig
7 Dienstag	Markus, Sergius	Esther, Amalia	♐	☽, ♀ in ♐, ☿ retr.
8 Mittwoch	Brigitta, Benedikt	Pelagius	♐	☾ Ap., □ ♀
9 Donnerstag	Dionysius	Abraham, Dionysius	♑	6,21 n.
10 Freitag	Franz Borgias	Gideon	♑	□ ☿, ♂ ♄
11 Samstag	Burkhard, Placidia	Burkhard, Emil	♑	♂ ♃ mild
41.	Kath. Des Königs Rechnung. Matth. 18. — Maximilian, Phantaleon.			
	Prot. Das hochzeitliche Kleid. Matth. 22, 1—14. — Walther.			
12 **Sonntag**	**21. nach Pfingsten**	**20. nach Trinitatis**	♒	regnerisch
13 Montag	Kollmann, Eduard	Eduard, Ida	♒	♂ ☍ ♂
14 Dienstag	Kalixtus	Leonis, Kalixtus	♒	♄ □ ☉
15 Mittwoch	Theresia, Fortunatus	Hedwig, Aurelia	♓	☿ ✳ ♂, ♀ △ ♃
16 Donnerstag	Gallus, Eliphius	Gallus	♓	☿ in ♎ zur.
17 Freitag	Hedw., Marg. M. Alac.	Florentin	♓	7,1 v. ☾ im ♈
18 Samstag	Lukas, Evangelist	Lukas, Evangelist	♈	(Sichtb. ☾ Finst.
42.	Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Petrus von Alcantara.			
	Prot. Gehe hin, dein Sohn lebt. Joh. 4, 47—54. — Hilarius.			
19 **Sonntag**	**22. n. Pf. Kirchweihe**	**21. nach Trinitatis**	♈	☿ wird Morgenstern
20 Montag	Wendelin	Wendelin	♈	☾ Per., □ ♂
21 Dienstag	Ursula, Hilarion	Ursula	♉	Nebel
22 Mittwoch	Kordula, Maria, Sal.	Kordula, Kolumbus	♉	(□ ☿, □ ☿, ♂ ♄
23 Donnerstag	Joh. v. Capistran	Severin	♉	11,58 n., ☿ ♂ ♀
24 Freitag	Raphael, Erzengel	Salome	♊	♃, ☉ in ♏
25 Samstag	Crispin, Chrisan	Adelheid	♊	☿ ✳ ☉ ♂ in ♎
43.	Kath. Des Obersten Tochter. Matth. 9. — Evaristus.			
	Prot. Der Schalksknecht. Matth. 18, 21—35. — Amandus.			
26 **Sonntag**	**23. nach Pfingsten**	**22. nach Trinitatis**	♋	☿ ☍ ♂ frostig
27 Montag	Evo, Sabina	Sabina	♋	☿ □ ♄
28 Dienstag	Simon, Judas	Simon, Judas	♋	☿ un.
29 Mittwoch	Narcissus, Eusebius	Narcissus	♌	(☍ ☿, ☍ ♀, □ ♄
30 Donnerstag	Serapion, Marcell	Klaudius, Hartmann	♌	☾ i. ♌, ☉ Fst.
31 Freitag	Wolfgang, Quintin	Wolfgang	♎	9,14 v., Sichtb.

Bauernregeln.

Räume den Garten, denn willst du warten, so kommt die Kälte und nimmt die Hälfte.

Auf St. Gallen-Tag muß jeder Apfel in seinen Sack.

Viel Regen im Oktober, viele Winde im Dezember.

Bleibt der Winter zu fern, nachwintert es gern.

Wenn Sankt Gallus (16.) die Butten trägt, für den Wein ein schlechtes Zeichen schlägt.

Mit St. Gall bleibt Kuh im Stall.

Regen zu Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr.

Am St. Lukastag (18.) soll das Winterkorn schon in die Stoppeln gesäet sein.

Wie die Witterung hier wird sein, schlägt sie nächsten Märzen ein.

Ist dieser Monat kalt, so macht er für's nächste Jahr dem Raupenfraße Halt.

Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker bedacht.

Oktober-Gewitter sagen beständig, der künftige Winter sei wetterwendig.

Mondwechsel.

Neumond den 1., n. 6 U. 9 M. — Erstes Viertel den 9., n. 6 U. 21 M. — Vollmond den 17., v. 7 U. 1 M. — Letztes Viertel den 23., n. 11 U. 58 M. — Neumond d. 31., v. 9 U. 14 M.

Witterung nach dem hundertjährigen Kalender.

Oktober hat bis zum 9. stürmisch Wetter, den 10. und 11. ist es hell, vom 12. bis 26. regnerisch und neblig, dann bis zu Ende frostig und neblig.

Tageslänge.

Den	5. 11	St.	27	Minut.
"	12. 11	"	3	"
"	19. 10	"	40	"
"	26. 10	"	18	"

Denkspruch.

Hast du ein Wort ausgesprochen, so beherrscht es dich; vorher beherrschst du das Wort.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Feldarbeiten. Die Wintersaat soll in diesem Monat größtentheils beendigt werden. Ebenso auch die Kartoffelernte.

Weinberg. Dieser Monat ist gewöhnlich die Zeit der allgemeinen Weinlese; die Weinbauern mögen die Weinlese aber möglichst lang verschieben, wenn dies die Witterung gestattet, um gute Qualität zu erzielen. Bei nasser Witterung soll man nicht herbsten lassen.

Nach dem Herbst dünge mit Mist und vergesse nie in Bezug auf die Reben folgende Regel:

„Sorgsam pflegen, fleißig düngen,
Schwefeln, spritzen und verjüngen!"

Keller. Man keltere den Wein mit der größten Sorgfalt und beobachte dabei die peinlichste Reinlichkeit. Während der Gährung sind die vollen Fässer genau zu beobachten und die Keller fleißig zu lüften, um die entstehende Kohlensäure abzuleiten.

Wiesen werden bewässert und entwässert.

Im **Gemüsegarten** werden Wirsing, Kohlraben, Wintertopfsalat und Blattkohl zur Ueberwinterung versetzt.

Obstbäume werden entleert und gedüngt, der Boden um die Stämme gelockert. Winterobst ist sehr sorgfältig zu brechen und gut zu lagern. Steinobstkerne werden jetzt ausgesäet. Klebegürtel sind überall anzubringen. Obstkerne werden für die Frühjahrsaussaat gesammelt und mit Sand vermischt in Töpfen aufbewahrt. Die Herbstpflanzung der Obstbäume beginnt jetzt. Herbstpflanzung ist in milden Gegenden besser, als Frühjahrspflanzung.

Der **Bienenzüchter** entfernt allen Honig, den die Bienen nicht selbst brauchen, und verengt die Wohnungen und das Flugloch. Für etwa nöthige Frühjahrsfütterung wird ein Theil des Honigs in Waben aufgehoben.

Notizen für den Monat Oktober.

November.

Sonnen-Auf- und Untergang.

2.	7 U.	9 M.	5 U.	4 M.
9.	7 „	20 „	4 „	54 „
16.	7 „	30 „	4 „	45 „
23.	7 „	40 „	4 „	38 „
30.	7 „	50 „	4 „	33 „

Windmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

2.	9 U.	2 M.	6 U.	33 M.
9.	1 „	43 „	v. „	0 „
16.	5 „	44 „	8 „	2 „
23.	12 „	30 „	1 „	27 „
30.	7 „	49 „	5 „	11 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Samstag	**Allerheiligen**	Allerheiligen		☿ in ♏ kühl
44. Kath. Schifflein Christi. Matth. 8. — Allerseelen. Justus. Prot. Die Auffindung des Gesetzbuches. 2. Kön. 22, 8—13. — Allerseelen.				
2 **Sonntag**	**24. nach Pfingsten**	**Bad. Reform.-Fest**		☐ ☌ ☽, ♀ ☐ ☉ bedeckt
3 Montag	Theophil, Hubertus	Gottlieb, Pirmin		
4 Dienstag	Carolus Borromäus	Sigmund, Emerich		☽, ☿ Morgenst. in gr.
5 Mittwoch	Zacharias, Emmerich	Blandina, Malach		☾ Ap., (Ausweichg.
6 Donnerstag	Leonhard	Leonhard		☐ ☿. ☌ ♄
7 Freitag	Engelbert, Florentin	Erdmann		☐ ♀, ☿ ☐ ♄
8 Samstag	4 gekr. Brüd., Gottf.	Gottfried, Emerikus		1,31 n., ☌ ♃
45. Kath. Vom guten Samen. Matth. 13. — Theodor, Erbo. Prot. Das Mägdlein ist nicht todt ꝛc. Matth. 9, 18—26. — Theodor.				
9 **Sonntag**	**25. nach Pfingsten**	**24. nach Trinitatis**		Regen
10 Montag	Andreas Avell.	Martin Luther		☌ ☌, ☿ in ♏
11 Dienstag	Martin, Bischof	Martin, Bischof		♀ ☐ ♃
12 Mittwoch	Martin, Papst	Jonas, Kunibert		♀ ✳ ☍ Stern-
13 Donnerstag	Stanislaus Kostka	Briccius		☾ im ♍ schnuppen
14 Freitag	Jukundus, Zeline	Levinus, Friedrich		☌ ☿ (☐ ♄
15 Samstag	Albert, Leopold	Leopold		6,7 n., ☌ ♀
46. Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. — Edmund, Othmar. Prot. Das Land soll euch seine Früchte geben. 3. Mos. 25, 18—23. — Ottomar.				
16 **Sonntag**	**26. nach Pfingsten**	**Ernte- und Dankfest**		♄ ✳ ☉ auf-
17 Montag	Gregor, Bischof	Hugo		☽, ☾ Per., ☐ ☌
18 Dienstag	Otto, Eugen	Otto, Gottschalk		hei-
19 Mittwoch	Elisabeth von Thür.	Elisabeth		☌ ♄ ternd
20 Donnerstag	Felix von Valois	Amos, Edmund		☿ ☐ ♃ mild
21 Freitag	Mariä Opferung	Mariä Opferung		☐ ☿ ☌ ♃
22 Samstag	Cäcilia	Cäcilia, Alfons		8,47 v., ♀ ✳ ♄
47. Kath. Greuel der Verwüstung. Matth. 24. — Klemens, Trudpert. Prot. Der Text wird von der Oberkirchenbehörde bestimmt. — Klemens.				
23 **Sonntag**	**27. nach Pfingsten**	**Buß- und Bettag**		☌ ☌, ☉ in ♐
24 Montag	Johann vom Kreuze	Chrysogonus		☿ ✳ ☌, ♀ in ♐ ange-
25 Dienstag	Katharina	Katharina		
26 Mittwoch	Konrad, Petr. v. Alex.	Konrad		☾ im ♌ ☐ ♄ nehm
27 Donnerstag	Virgilius, Valerian	Albertine		
28 Freitag	Sosthenes, Kreszenz	Günther		♀ wird Abendstern
29 Samstag	Saturninus	Saturnin		☌ ☿ (☌ ♀
48. Kath. Zeichen des Gerichts. Luk. 21. — Andreas, Apostel. Prot. Der Anbruch des Tages. Röm. 13, 11—14. — Andreas.				
30 **Sonntag**	**1. Advent**	**1. Advent**		3,5 v., ☿ in ♐

Bauernregeln.

Wenn die Gänse zu Martini auf dem Eise steh'n, müssen sie zu Weihnachten im Kothe geh'n.

An Martini Sonnenschein, tritt ein kalter Winter ein

Ist an Allerheiligen der Buchenspan trocken, wir im Winter gern hinter den Ofen hocken; ist der Span aber naß und nicht leicht, so wird der Winter statt trocken recht feucht.

Sperret der Winter zu früh das Haus, hält er sicher nicht lange aus.

Ist Martinstag ein trüber Tag, folgt gelinder Winter nach.

St. Martinus (11.) setzt mit Dank, sich auf die warme Ofenbank.

Katharein (25.) stellt Geigen und Pfeifen ein.

Wie der November, so der folgende Mai.

Kommt St. Martin mit Winterkält', ist's gut, wenn bald ein Schnee einfällt; man hat ihn lieber dürr als naß, so hält sich's auch mit Andreas.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 8., n. 1 U. 31 M. — Vollmond den 15., n. 6 U. 7 M. — Letztes Viertel den 22., v. 8 U. 47 M. — Neumond den 30., v. 3 U. 5 M.

Witterung nach dem hundertjährigen Kalender.

November ist anfangs hell und kalt, am 4. und 5. regnerisch, vom 6. bis 8. schön, 9. bis 22. regnerisch, 23. und 24. sehr kalt, vom 26. bis 29. helles Wetter und am 30. windig.

Tageslänge.

Den	2. 9	St. 55	Minut.
"	9. 9	" 34	"
"	16. 9	" 15	"
"	23. 8	" 58	"
"	24. 8	" 43	"

Denkspruch.

Darfst Du hier nicht Früchte schauen, bau' dein Feld mit Gottvertrauen! Wenn schon längst dein Hügel grün, wird dir noch die Ernte blüh'n.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Feldarbeiten. Die Getreidesaat muß beendigt werden, Felder werden gedüngt und für die Frühsaat hergerichtet.

Im **Weinberg** werden die Pfähle ausgezogen. Sorge für neue Rebpfähle und **Creosotöl.** Trockene Rebstecken 2 bis 3 Tage in ein mit Creosotöl gefülltes Fäßchen gestellt, werden sehr haltbar u. dauerhaft. Probirt es nur!

Keller. Häufiges Nachsehen ist anzurathen. Bei etwa eintretender Kälte schließt man die Kelleröffnungen.

Wiesen werden mit Düngererde, Asche, Jauche, Thomasmehl und Kainit gedüngt. Trockene Wiesen erhalten pro Morgen 3—4 Centner Thomasmehl und 2—3 Ctr. Kainit. Feuchte Wiesen bekommen auf die gleiche Fläche 3—4 Ctr. Kainit und ebensoviel Thomasmehl.

Wer öfters düngt mit Kainit und Thomasmehl, der handelt sehr vernünftig und geht nicht fehl.

Obstbäume werden gedüngt, alte ausgehoben, junge versetzt. Edelreiser für das nächste Frühjahr sind zu schneiden und in feuchter Erde an dunklem, frostfreiem Orte aufzubewahren. Aprikosen-, Pfirsich- und sonst zarte Bäume sind durch Decken vor Frost zu schützen.

Im Garten sind bei starkem Frost Spargelbeete, Sträucher, Stauden-, Zwiebel- und Knollenpflanzen zu decken, Rosenstämmchen werden umgebogen, die Kronen eingestutzt und dann eingegraben oder mit Tannenreisig zugedeckt.

Die Bienen läßt man an sonnigen Tagen noch fliegen, schützt sie aber vor Mäusen, Vögeln und Kälte.

Notizen für den Monat November.

Dezember.

Sonnen-Auf- und Untergang.

1.	7 U.	51 M.	4 U.	33 M.
7.	7 „	58 „	4 „	30 „
14.	8 „	5 „	4 „	30 „
21.	8 „	10 „	4 „	32 „
28.	8 „	13 „	4 „	36 „

Christmonat.

Mond-Auf- und Untergang.

1.	8 U.	40 M.	5 U.	58 M.
7.	12 „	13 „	11 „	45 „
14.	4 „	22 „	6 „	46 „
21.	v. „	0 „	11 „	59 „
28.	6 „	36 „	3 „	55 „

Wochentage.	Katholisch.	Evangelisch.	Mond-Lauf.	Aspekten und Witterung.
1 Montag	Eligius, Natalia	Longinus, Arnold		☽, □ ♂ sonnig
2 Dienstag	Bibiana, Aurelia	Candidus		☾ Ap.
3 Mittwoch	Franz Xaver, Luzius	Kassian		bedeckt
4 Donnerstag	Barbara, Pet. Chr.	Barbara		♂ ♄
5 Freitag	Sabbas, Cordia	Abigail		♂ ♃ windig
6 Samstag	Nikolaus	Nikolaus, Saxo		♃ ✳ ☉
49. Kath.	Johannes im Gefängnis, Matth. 11. — Ambrosius.			
Prot.	Die Eintracht. Röm. 15, 5—23. — Agathon.			
7 **Sonntag**	**2. Advent**	**2. Advent**		□ ☿
8 Montag	**Mariä Empfäng.**	Mariä Empf. Rinkart		7,27 v., □ ♀
9 Dienstag	Leocadia, Willibald	Joachim		♂ ♂, ♀ ✳ ♃
10 Mittwoch	Melchiades	Eulalia		Schneefall
11 Donnerstag	Damasus	Damasus, Daniel		☾ im ♐, □ ♄
12 Freitag	Spiridion, Dionysia	Epimachus		☿ wird Abendstern
13 Samstag	Ottilia, Lucia	Lucia		♂ △ ♄ trüb
50. Kath.	Zeugnis Johannis. Joh. 1. — Nikasius.			
Prot.	Die Haushalter Gottes. 1. Cor. 4, 1—5. — Nikasius.			
14 **Sonntag**	**3. Advent**	**3. Advent**		☾ Per.
15 Montag	Valerian	Johanna, Ignatius		4,48 v.,
16 Dienstag	Adelheid, Eusebius	Ananias		(☉ ☿, ☉ ♀, □ ♂
17 Mittwoch	Quat. Lazarus, Flor.	Lazarus		☉ ♄, ♀ □ ♂
18 Donnerstag	Rufus	Wunibald		☉ ♃, ♀ ♏
19 Freitag	Nemesius, Fausta	Manasse, Reinhard		☿ □ ♂, ♀ in ♑
20 Samstag	Liberatus, Julius	Ammon, Sylvia		♂ ☊ ♋ mild
51. Kath.	Rufende Stimme. Luk. 3, — Thomas, Apostel.			
Prot.	Der Friede Gottes. Phil. 4, 4—7. — Thomas.			
21 **Sonntag**	**4. Advent**	**4. Advent**		9,0 n. ☿ ♂ ♀
22 Montag	Flavian, Florianus	Berta, Beata		♂ ♂, ☉ in ♑
23 Dienstag	Viktoria	Dagobert		☾ im ♉ (kürzest. Tag
24 Mittwoch	Adam, Eva	Adam, Eva		(Winter-Anfang
25 Donnerstag	**Christfest** Anastasia	**Christfest**		♂ □ ☉ rauh
26 Freitag	**Stephanus**	**Stephanus**		□ ♃ windig
27 Samstag	Johannes. Evang.	Johannes. Evang.		
52. Kath.	Simeons Weissagung. Luk. 2. — Unschuldige Kindlein.			
Prot.	Die Gotteskindschaft. Gal. 4, 1—7. — Unschuldige Kindlein.			
28 **Sonntag**	**1. nach Weihnachten**	**1. nach Weihnachten**		☽ kalt
29 Montag	Thomas v. Canterbury	Jonathan		10,25 n., ☾ Ap.
30 Dienstag	David, König u. Proph.	David		♂ ♀ (□ ♂
31 Mittwoch	Sylvester, Melanie	Sylvester		♂ ☿, ♂ ♄

Bauernregeln.

Kalter Dezember, fruchtbares Jahr, sind Genossen immerdar.

Je trüber das Wetter bei Dezember-Schnee, je besseres Jahr in Aussicht steht.

Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh'.

Weihnachten im Klee — Ostern im Schnee.

Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet Jahr.

Mehr Kälte als der Fichtenbaum, erträgt der Rebstock lobesam, wenn im Christmond trocken er eingefriert.

Mondwechsel.

Erstes Viertel den 8., v. 7 U. 27 M. — Vollmond den 15., v. 4 U. 48 M. — Letztes Viertel den 21., n. 9 U. 0 M. — Neumond den 29., n. 10 U. 25 M.

Witterung nach dem hundertjährigen Kalender.

Dezember hat bis 5. Regen und Schnee, dann hell bis 8., wo es regnet, der 9. ist warm und trübe, der 10. regnerisch, der 11. schön, der 13. regnerisch, vom 14. bis 18. trübe, vom 20. bis 30. kalt und am 31. nebelig und trübe.

Tageslänge.

Den	7.	8 St.	32 Minut.
„	14.	8 „	25 „
„	21.	8 „	22 „
„	28.	8 „	23 „

Denkspruch.

Welch geheimnißvolle Weihe
Schauert über Land und Meer,
Wundernacht, du strahlst auf's neue
Wie dereinst, hochheilig, hehr.

Ob beeist des Waldes Aeste,
Die Natur rings freudeleer,
Bringt das fröhlichste der Feste
Ewig Deine Wiederkehr.

O, so schallet denn, ihr Glocken,
Durch die heil'ge hehre Nacht,
Christen, preiset voll Frohlocken
Den, der uns das Heil gebracht.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Ist die Erde noch nicht durch den Winterfrost geschlossen, so kann noch immer mit Pflügen und anderen rückständigen **Feldarbeiten** fortgefahren werden. An den Winterabenden findet der Bauer Zeit zum **Lesen guter Bücher** und Zeitungen, eine Beschäftigung, die heutzutage von größter Wichtigkeit ist. Wer im öffentlichen Leben mitreden will, muß auch etwas wissen. Das Wissen muß aber durch Lesen und Nachdenken erworben werden. — Auch wird jetzt das Spinnrad fleißig in Bewegung gesetzt.

Obstbäume sind durch Drahtgeflechte, Dornen oder einen Anstrich mit einer Mischung von Rindsblut, Ocker und Kalk vor Benagen durch Wild zu schützen. Man vergesse die **hungernden Vöglein** nicht.

Für gute Pflege und Fütterung des **Viehes** hat nun der Landwirth vor Allem zu sorgen. Durch entsprechende Pflege und Reinlichkeit kann er das Vieh am besten vor Seuchen schützen. Leichtgebaute Ställe umhüllt man mit Stroh oder Tannenreis zum Schutze gegen die Kälte.

Blumen in Töpfen erfordern jetzt die meiste Pflege, denn sie sollen nicht zu warm und nicht zu kalt, nicht zu feucht oder trocken haben. Regel ist: Im Winter dürfen Topfpflanzen nur spärlich begossen werden. Pflanzen, die im Keller stehen, müssen bei milder Witterung reichlich Luft zugeführt bekommen.

Im **Walde** werden fortwährend Fällungen vorgenommen. Zum Schutze gegen Wildschaden werden bei hohem Schnee Espen gefällt, damit die hungrigen Thiere andere Bäume verschonen. — Jeder brave Landwirth sorgt für einen hübschen Christbaum.

Bienen sind vor Frost, Mäusen und auch vor Sonnenstrahlen, welche die Bienen aufwecken, zu schützen.

Notizen für den Monat Dezember.